



Persönlichkeit entfalten - Frömmigkeit vertiefen

Ein Studium dient immer auch der Persönlichkeitsbildung. Das Theologische Seminar Elstal (FH) bietet Ihnen eine intensive Begleitung. Eine Lehrkraft ist Tutorin/Tutor für durchschnittlich zwölf Studierende. Regelmäßige Fördergespräche helfen bei auftretenden Fragen.

Die Arbeit im diakonischen oder pastoralen Dienst gründet neben der Ausbildung auf einer reflektierten Frömmigkeit. Einige Angebote der Fachhochschule, vielfältige Möglichkeiten auf dem Campus und im kirchlichen Leben Berlins helfen Ihnen dabei, einen eigenen verantwortlichen Weg zu finden.

Verantwortlich handeln

Das Studium an einer Fachhochschule ist anwendungsbezogen. Daher können Sie bereits im Studium unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen. Der pastorale oder diakonische Beruf umfasst zahlreiche Einzeltätigkeiten. Unterschiedliche Praktika, die zum Studium gehören und begleitet und ausgewertet werden, machen Sie mit möglichen zukünftigen Berufsfeldern vertraut.

Gemeinsam leben

Das Theologische Seminar Elstal (FH) ist eine Campushochschule. Sie können in unmittelbarer Nähe zu Bibliothek, Seminargebäude und Mensa wohnen. Der Campus fördert das Gespräch über die Studieninhalte und gemeinsame Interessen von Sport bis Musik.

Bewerbung

Wenn Sie sich für den Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie bewerben wollen, benötigen Sie einen Bachelor-Abschluss aus einem sozialwissenschaftlichen Studiengang oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss eines anderen berufsqualifizierenden Studiums.

Kosten

Für Mitglieder von Gemeinden des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland übernimmt der Träger die Studiengebühren von 250 € pro Semester. Für das Semesterticket fallen pro Semester 120,- EUR an. Alle Studierenden leisten während ihres Masterstudiums einen Seminardienst von insgesamt 110 Stunden auf dem Campus, in der Bibliothek, in Forschungsprojekten oder in anderen Bereichen.

Für das Studium am Theologischen Seminar Elstal (FH) kann BAföG beantragt werden.

Informationen

Für weitere Informationen zum Studium nutzen Sie die Möglichkeit des Schnupperstudiums jedes Jahr im Frühjahr und besuchen Sie unsere Internetseite:

www.theologisches-seminar-elstal.de

Kontakt & Anfahrt

Prof. Dr. Volker Spangenberg (Rektor)
Birgit Heinlein (Rektoratsbüro)
Theologisches Seminar Elstal (FH)
Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7
14641 Wustermark (OT Elstal)
Telefon: 033 234 / 74 306
E-Mail: info@theologisches-seminar-elstal.de



Das Theologische Seminar Elstal liegt innerhalb des Berliner Nahverkehrsnetzes und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (11 min. von Berlin Spandau, 26 min. von Berlin Hbf). Studierende erhalten ein Semesterticket für das Berliner Nahverkehrsnetz.

Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie

Theologie studieren | Persönlichkeit entfalten | Verantwortlich handeln



Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie

Der Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie will auf den diakonischen Dienst in freikirchlichen Gemeinden und Werken vorbereiten. Er bietet eine theologische Qualifikationsmöglichkeit für Studierende, die bereits über einen berufsqualifizierenden Bachelor-Abschluss im sozialwissenschaftlichen Bereich verfügen.

Der Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie führt in alle Fächer der Theologie ein und vermittelt die für das zukünftige Arbeitsfeld erforderlichen, theologischen und diakoniewissenschaftlichen Kompetenzen. Zugleich ermöglicht er eine theologische Reflexion der in einem Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Gesundheits- oder Pflegewissenschaft oder vergleichbaren Studiengängen erworbenen sozialwissenschaftlichen Kenntnisse.

Ein Erwerb der biblischen Sprachen Hebräisch und Griechisch ist für das Studium nicht notwendig.

Der Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie ist ein staatlich anerkannter und akkreditierter Präsenzstudiengang und kann innerhalb von zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Studienziel Diakonin oder Diakon

Für Absolventen aus dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG), die dies wünschen, kann der Studiengang direkt in eine Vermittlung in einen Dienst als Diakonin oder Diakon münden.

Im BEFG haben sich für Diakoninnen und Diakone vier typische Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Ausbildungs- und Aufgabenschwerpunkten herausgebildet:

1. Kinder- und Jugenddiakon(in)

- Arbeit im gemeindlichen Kontext und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Zielgruppenspezifische Verkündigung, Unterweisung und Seelsorge
- Organisation von Projekten
- Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen

Idealer Ausbildungsweg: Bachelor-Abschluss in Sozialer Arbeit oder im pädagogischen Bereich + Master-Abschluss Freikirchliche Diakonie

2. Seniorendiakon(in)

- Arbeit mit Gruppen der Generation 50+
- Erwachsenenbildung, Besuchsdienste und Seelsorge
- Organisation generationsübergreifender Projekte
- Entwicklung und Leitung von Pflegediensten oder Wohnprojekten

Idealer Ausbildungsweg: Bachelor-Abschluss in Sozialer Arbeit oder im Bereich Pflege- oder Gesundheitswissenschaften + Master-Abschluss Freikirchliche Diakonie

3. Sozialdiakon(in)

- Arbeit in verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit
- Beratung, Seelsorge und gemeinwesenorientierte Netzwerkarbeit
- Organisation, Entwicklung und Finanzierung sozialer Projekte

Idealer Ausbildungsweg: Bachelor-Abschluss in Sozialer Arbeit oder im soziologisch-politikwissenschaftlichen Bereich + Master-Abschluss Freikirchliche Diakonie

4. Spezialdiakon(in)

- Mitarbeit im Management freikirchlicher Werke und Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit, Corporate Identity
- Personal-, Organisations- und Strategieentwicklung
- Seelsorge, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern

Idealer Ausbildungsweg: Bachelor-Abschluss im wirtschaftlichen, rechtlichen, pädagogischen oder soziologischen Bereich + Master-Abschluss Freikirchliche Diakonie

Da die Zulassungsbedingungen zu kirchlichen bzw. gemeindlichen Berufsfeldern in verschiedenen Kirchen und Gemeindebünden unterschiedlich sein können, bitten wir Bewerberinnen und Bewerber, sich bei den für sie zuständigen Stellen zu informieren, welche Voraussetzungen hinsichtlich der Ausbildung für das angestrebte Berufsfeld vorliegen.